

Reportage: Rundwanderung auf dem Zugerberg vom 25.07.2018

«Wann wird's mal wieder richtig Sommer?
Ein Sommer, wie er früher einmal war!»

Diesen alten Schlager haben wir an unserem Wandertag nicht gebraucht, um zu spüren, dass wir wieder einmal **richtig Sommer haben**. Ein hitzerekord-verdächtiger Tag kündigte sich an als eine muntere Gruppe von **11 Frauen und einem Herrn** in Brugg den Zug bestieg und **via Zürich – Zug auf den Zugerberg** reiste.



Bereits um 10.00 Uhr erreichten wir unser Ziel. Unsere

Wanderleiterin Sylvia Jacquat meinte, dass wir gleich den Weg unter die Füße nehmen sollten um noch etwas von den kühlen ! **Morgentemperaturen zu profitieren**. Drei verschiedene **Rundwanderungen** erschliessen den Zugerberg: **Hase, Fuchs und Hirsch**. Wir wählten den **mittleren Schwierigkeitsgrad, die Route «Fuchs»**. Das erste Wegstück forderte uns bereits heraus, wanderten wir doch

mehrheitlich auf der Sonnenseite durch eine interessante Riedlandschaft. Gnadenlos brannte die Sonne vom praktisch wolkenlosen Himmel und wir waren froh, dass wir genügend zu trinken im Rucksack dabei hatten.

Die Panoramasischt auf die Rigi sowie weitere Alpengipfel und immer wieder auf den weit unten liegenden See lohnte aber die Anstrengung. Trotzdem waren wir alle froh, als wir den schönen Platz **unter mächtigen Bäumen beim Buschenchäppeli** erreichten und unseren Mittagshalt im kühlen Schatten geniessen konnten.



Immer wieder kamen Wanderer vorbei, viele Familien mit Kindern. **Mehrere schöne Spiel- und Grillplätze entlang der Wanderwege** machen **den Zugerberg zu einem beliebten und idealen Ziel für Familienausflüge**. Nach unserer ausgiebigen Rast ging der Weg weiter. Jetzt führte er mehrheitlich durch Wald, auch mal entlang eines plätschernden Baches. **Prächtige Farne und bunte Blumen am Wegrand** lenkten unsere Blicke nur allzu oft von den Unebenheiten des **wurzelreichen Waldweges** ab, aber alle meisterten die Stolperfallen bestens.

Und so kamen wir, zwar müde und erhitzt, aber auch stolz auf unsere Leistung, **nach gut 4 Stunden wieder zur Bergstation** der Bahn und genehmigten uns vor der Heimfahrt im Restaurant noch den **verdienten Schluck an Flüssigem** oder auch ein feines **Stück Zuger Kirschtorte**.



Es war ein sehr schöner Tag und ich **danke an dieser Stelle unserer Wanderleiterin Sylvia ganz herzlich** für die gute Vorbereitung und Leitung dieses Ausfluges. Ja, es war mal wieder richtig Sommer, ein Sommer, wie er früher einmal war. Die Schreibende ist aber nicht unglücklich, wenn die **nächste geplante Wanderung auf den Üetliberg bei «normalen» Temperaturen stattfinden kann**. Geht es den Mitwanderern auch so?

Lisbeth Kuhnt